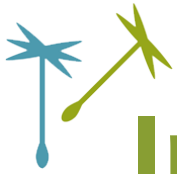


Gemeinwohlorientierte Bodenpolitik

Geht das überhaupt?



Internationale Bewegung

9.000 unterstützende Personen (Website)

2.000 aktive Personen (arbeiten mit)

2.300 unterstützende Unternehmen (Website)

500 bilanzierte Organisationen

50 aktive Gemeinden & Städte

200 aktive Hochschulen

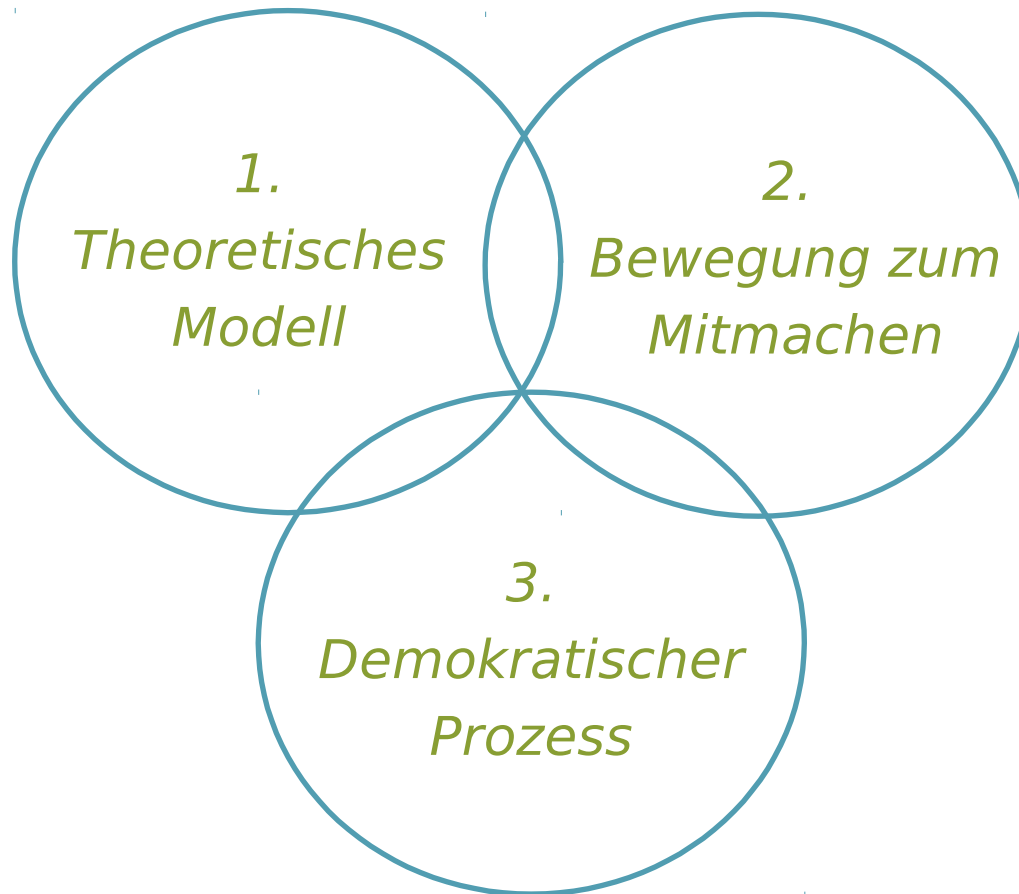
30 Vereine (Rechtsebene)

150 Regionalgruppen/Energiefelder

15 AkteurInnenkreise

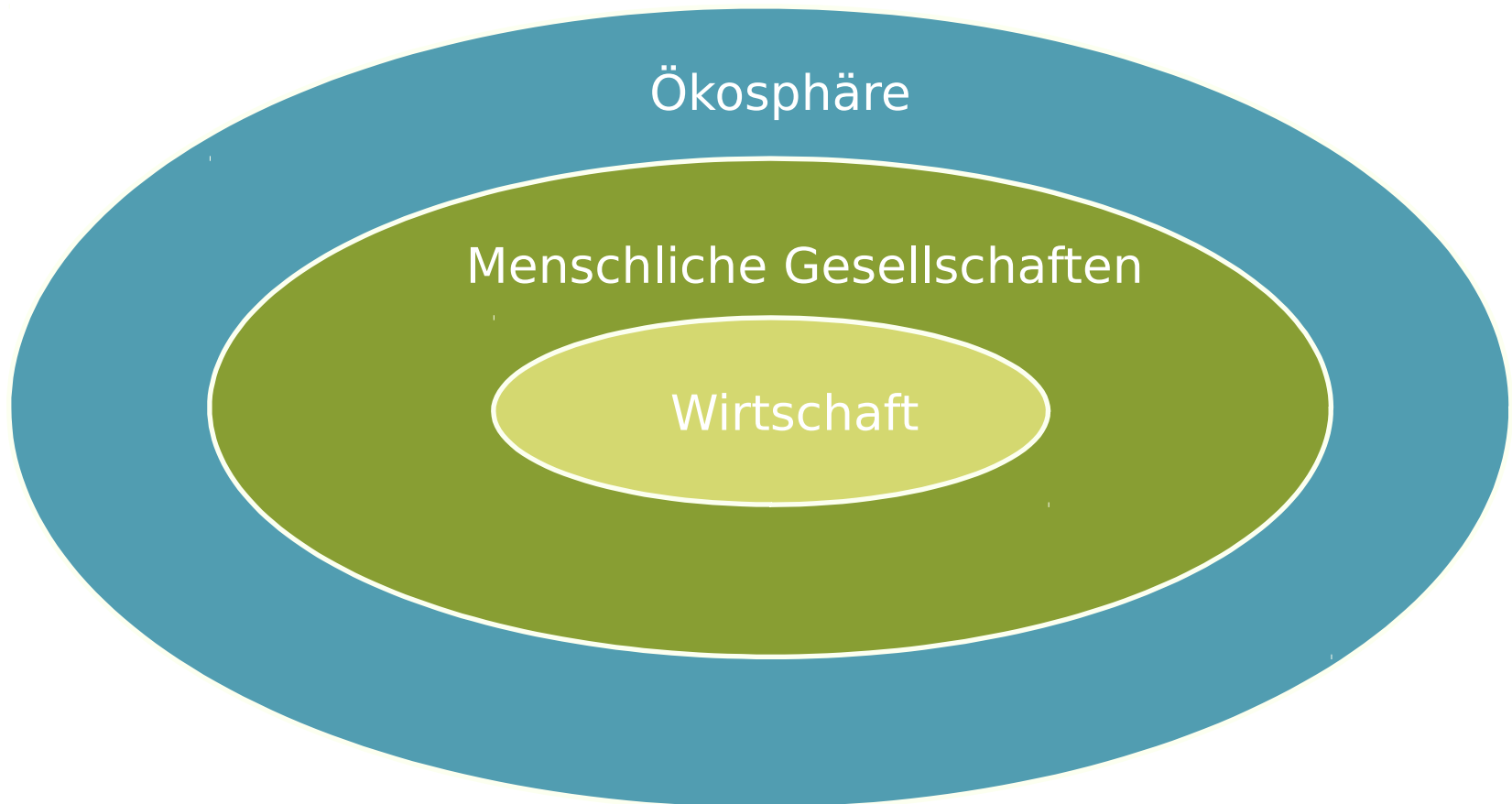


Holistische Alternative



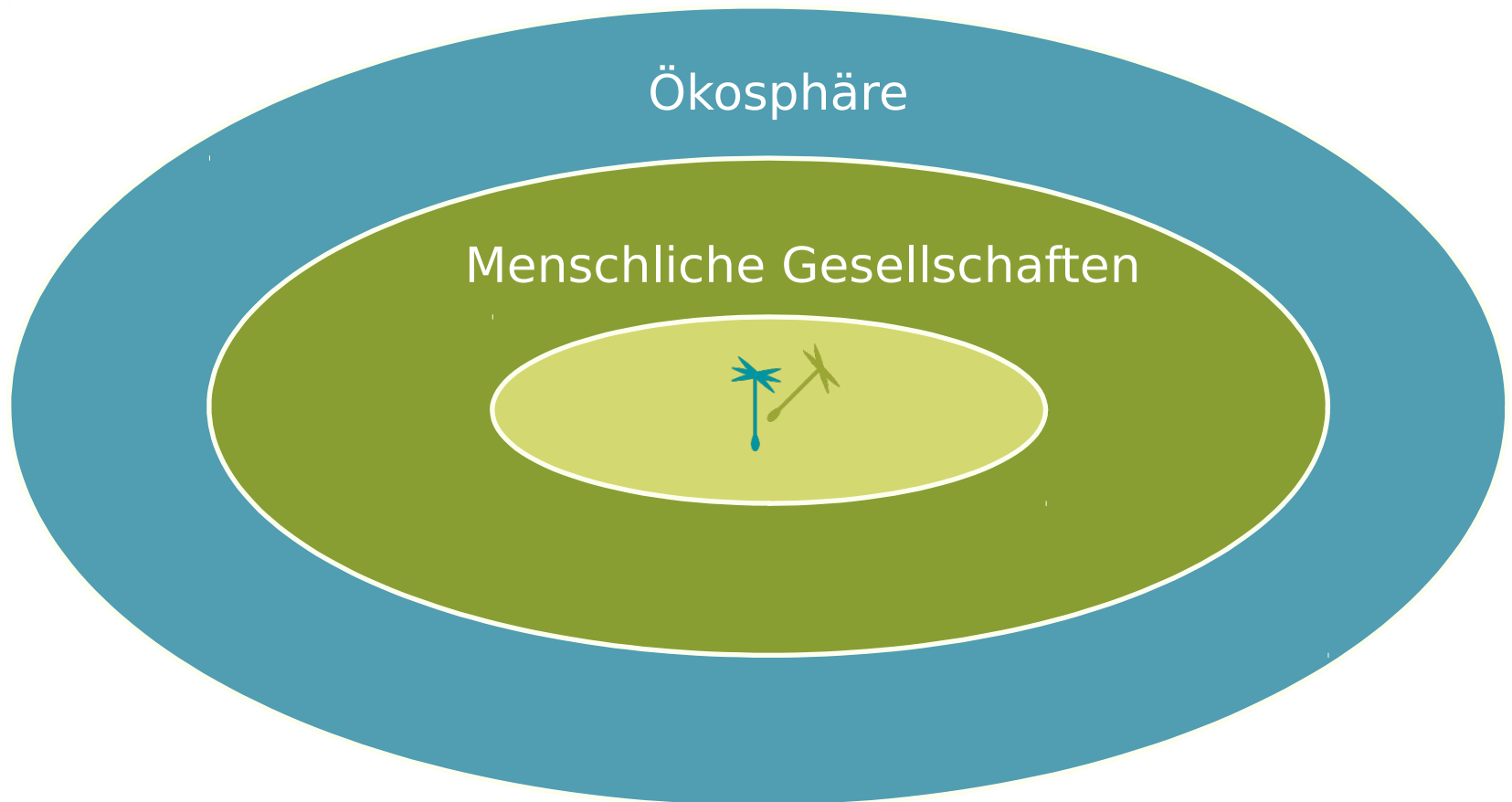


Wiedereinbettung



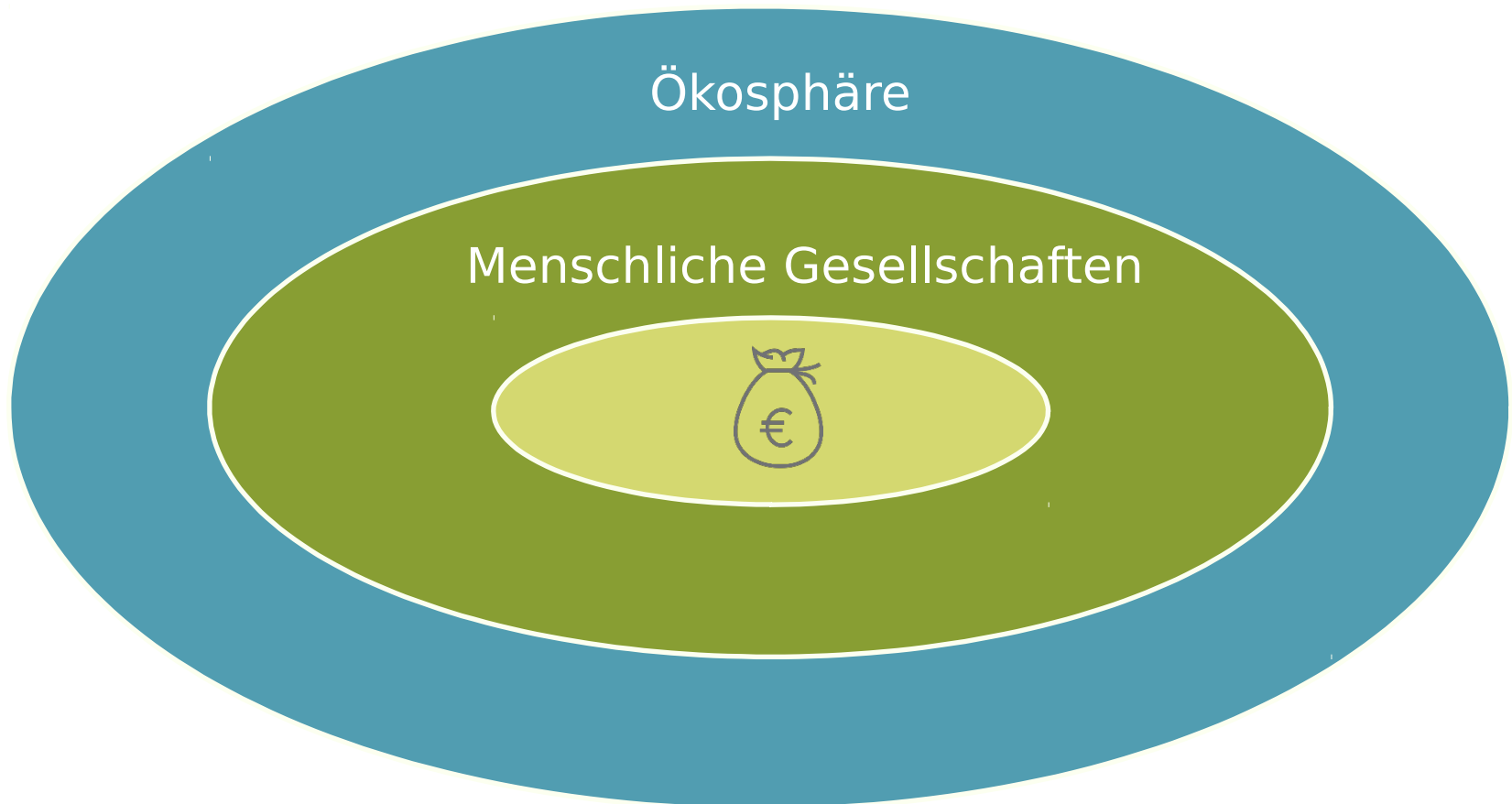


Wiedereinbettung





Wiedereinbettung

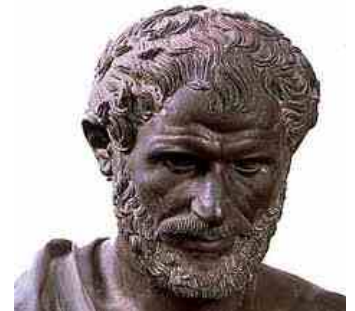




Nicht neu...

„oikonomia“

- Geld = Mittel
- Zweck = Gutes Leben

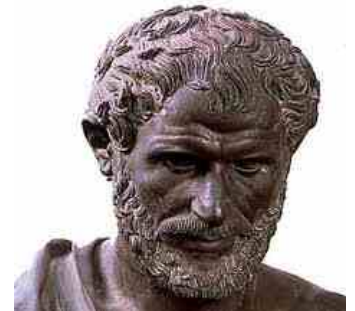




Nicht neu...

„oikonomia“

- Geld = Mittel
- Zweck = Gutes Leben



„chrematistiké“

- Geld = Zweck
- „widernatürlich“

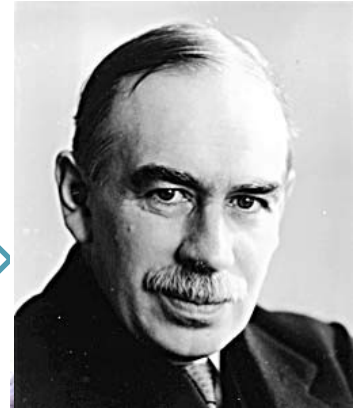




Nicht neu...

„economy“

- „Money as a means“



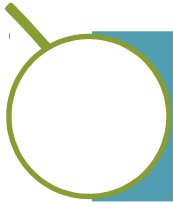
„capitalism“

- „Money as a possession“
- „mental disease“





Verfassungsziel



„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“

Art. 151, Bayrische Verfassung



Verfassungsziel

„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“

Art. 151, Bayrische Verfassung

„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

Grundgesetz, Art. 14

„Die wirtschaftliche Aktivität und die Privatinitiative sind frei, innerhalb der Grenzen des Gemeinwohls.“

Verfassung Kolumbiens, Art. 333

„Der Mensch ist berufen (...) seine Gaben zu seinem und der anderen Wohl zu entfalten..“

Verfassung Baden-Württemberg, Art. 1



Verfassungsziel



„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“
Art. 151, Bayrische Verfassung



„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“
Grundgesetz, Art. 14



„Die wirtschaftliche Aktivität und die Privatinitiative sind frei, innerhalb der Grenzen des Gemeinwohls.“
Verfassung Kolumbiens, Art. 333



„Der Mensch ist berufen (...) seine Gaben zu seinem und der anderen Wohl zu entfalten..“
Verfassung Baden-Württemberg, Art. 1



„Kapitalbildung ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur Entfaltung der Volkswirtschaft.“
Art. 157, Bayrische Verfassung



Wirtschaftlichen Erfolg neu messen

Volkswirtschaft (Makroebene)

BIP

Betriebswirtschaft (Mesoebene)

Finanzgewinn

Investition (Mikroebene)

Finanzrendite



Wirtschaftlichen Erfolg neu messen





GEMEINWOHL-MATRIX 5.0

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung



Klare Erkennbarkeit

801 – 1000 Gemeinwohl-Punkte
601 – 800 Gemeinwohl-Punkte
401 – 600 Gemeinwohl-Punkte
201 – 400 Gemeinwohl-Punkte
0 – 200 Gemeinwohl-Punkte

Empresa pionera
de la
ECONOMÍA
DEL BIEN COMÚN
con
Balance auditado

78,7%



2012/MBC 4.0.1



www.balanceEBC.org/123456



Rechtliche Vorteile

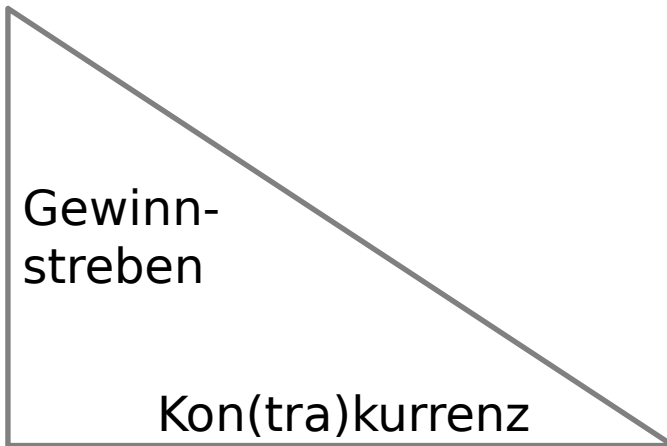
- ✓ Steuervorteile
- ✓ Niedrigerer Zoll
- ✓ Günstigerer Kredit
- ✓ Vorrang beim öffentlichen Einkauf
- ✓ Vorrang bei der Forschungskooperation
- ✓ Wirtschaftsförderung



Umstellung der Systemweichen



Kapitalistisches
Wertesystem



„chrematistike“

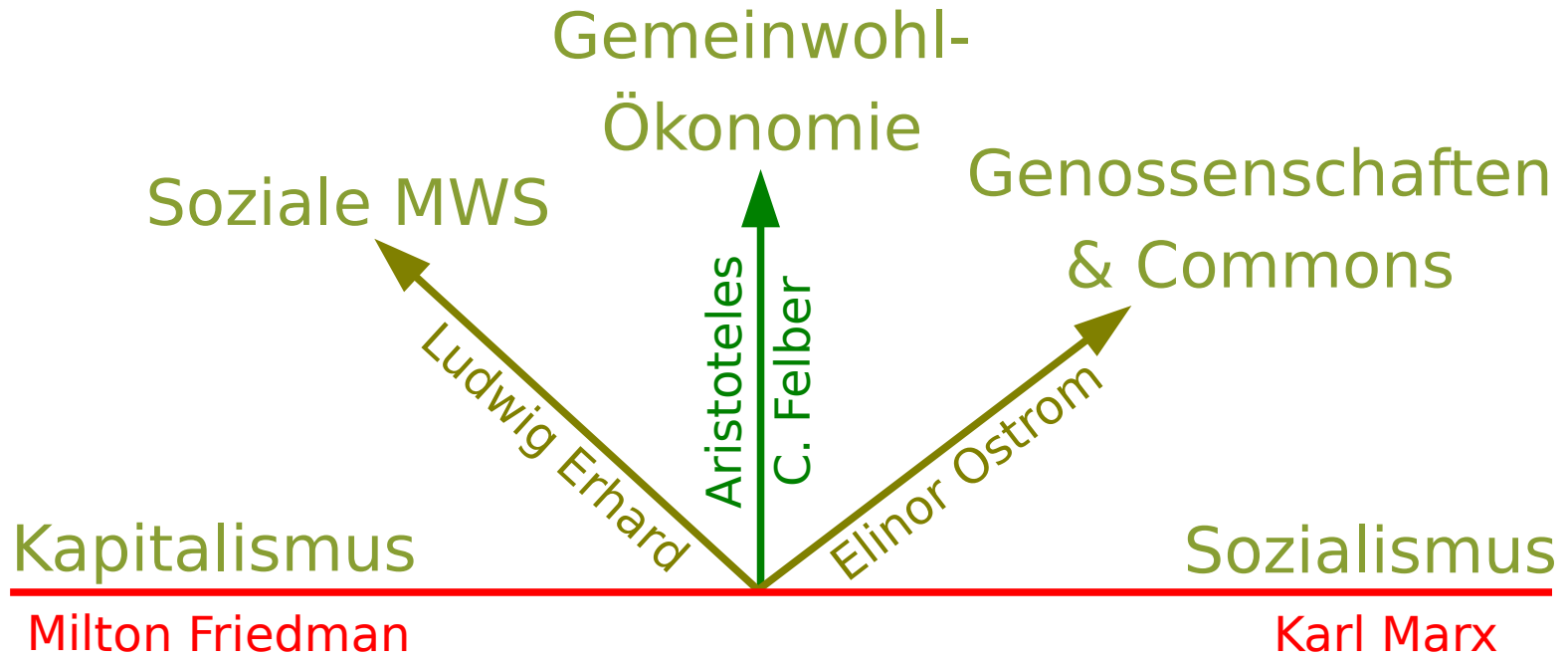
Gemeinwohl-
Wertesystem



„oikonomia“



Wirtschaftsordnungen





20 Elemente der Wirtschaftsordnung

- Werte und Ziele der Wirtschaft
- Erfolgsmessung am Ziel
- Gewinnverwendung
- Kooperation vor Konkurrenz
- Negative Rückkoppelungen
- Bedingter Kapitalverkehr
- Solidaritätseinkommen
- Arbeitszeitverkürzung
- Vier Freijahre
- Ökologische Menschenrechte
- Ethischer Welthandel
- Bretton Woods II
- Geld als öffentliches Gut
- Gemeinwohlbanken und -börsen
- Negativzinssystem
- Vollgeldreform
- Demokratische Allmenden
- Souveräne Demokratie
- Ganzheitliche Menschenbildung
- Reform des Ökonomiestudiums



Vielfalt an Eigentumsformen

Öffentliches Eigentum	Privates Eigentum	Gemeinschaftseigentum	Gesellschaftseigentum	Nutzungsrecht (kein Eigentum)
Schule, Rathaus, Zentralbank, Geld	Fahrrad, Eigenheim, Unternehmen	Weide, Fischgrund, Saatgut, Software	Große Produktionsunternehmen	Wasser, Energie, Boden
Infrastruktur	Konsumgüter, Unternehmen	Allmenden, Commons	Produktion von Konsumgütern	Natur
Nur strategische Güter/DL	Begrenzung + Bedingung	Klare Spielregeln und Sanktionen	Systemrelevanz	ß. Generation der ökologischen MR



Boden & Gemeinwohl

- ✓ Kein Eigentum an Natur
- ✓ Kein Eigentum an Boden
 - Nutzungsrechte (vererbbar)
 - Gebunden an GW-Bilanz
 - Begrenzt mit Größe
 - Pflegliche: Bewirtschaftung Rechteauserweiterung
 - Nicht pfeglich: Einschränkung der Rechte



Paul VI. 1967



„Das Privateigentum ist also für niemand ein unbedingtes und unbeschränktes Recht. Das Eigentumsrecht darf niemals zum Schaden des Gemeinwohls genutzt werden.“

*„Populorum Progressio“
Sozialenzyklika, Rn 23-24*



**„Das Prinzip der Gemeinwohl-Ökonomie
erscheint mir als ein gutes Hilfsmittel,
um die SDGs umzusetzen.“**

Werner Schweizer, Bürgermeister von Klixbüll

Die Gemeinwahl-Matrix in der Version 5.0

Wert				
Berührungsgruppe	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
A: Lieferant*innen	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette 1 2 3 4 5 6 8 10 12	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette 1 2 3 4 10 12	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette 6 7 12 13 14 15	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette 10
B: Eigentümer*innen & Finanz-partner*innen	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln 8	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln 1 8	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung 3 6 7 8 9 11 13 14 15	B4 Eigentum und Mitentscheidung 10 16
C: Mitarbeitende	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz 3 4 5 8 9 10	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge 1 3 5 8	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden 3 7 12 13 14 15	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz 10
D: Kund*innen & Mitunternehmen	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen 10 12	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen 9 17	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen 6 7 12 13 14 15	D4 Kund*innenmitwirkung und Produkttransparenz 12
D: Gesellschaftliches Umfeld	E1 Sinn und Gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen 3 10 12	E2 Beitrag zum Gemeinwesen 8 9 10 11 16 17	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen 3 6 7 12 13 14 15 17	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung 10 16 17

Kirchanschöring

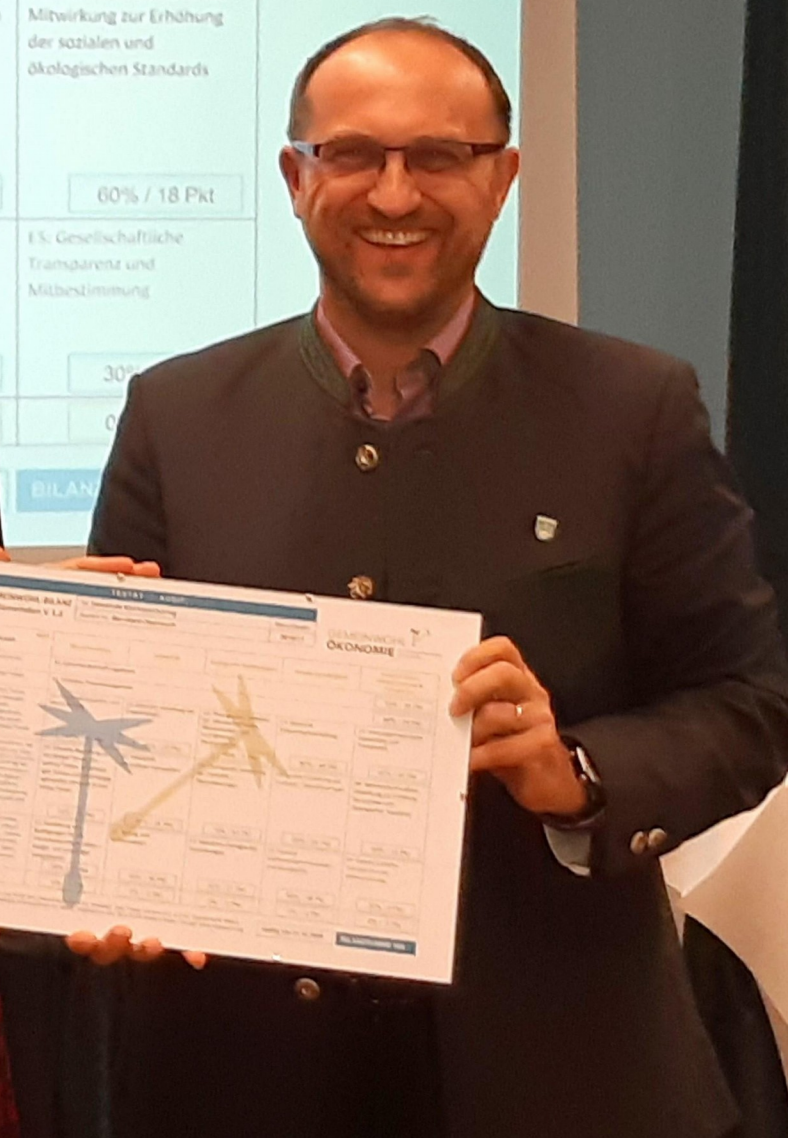
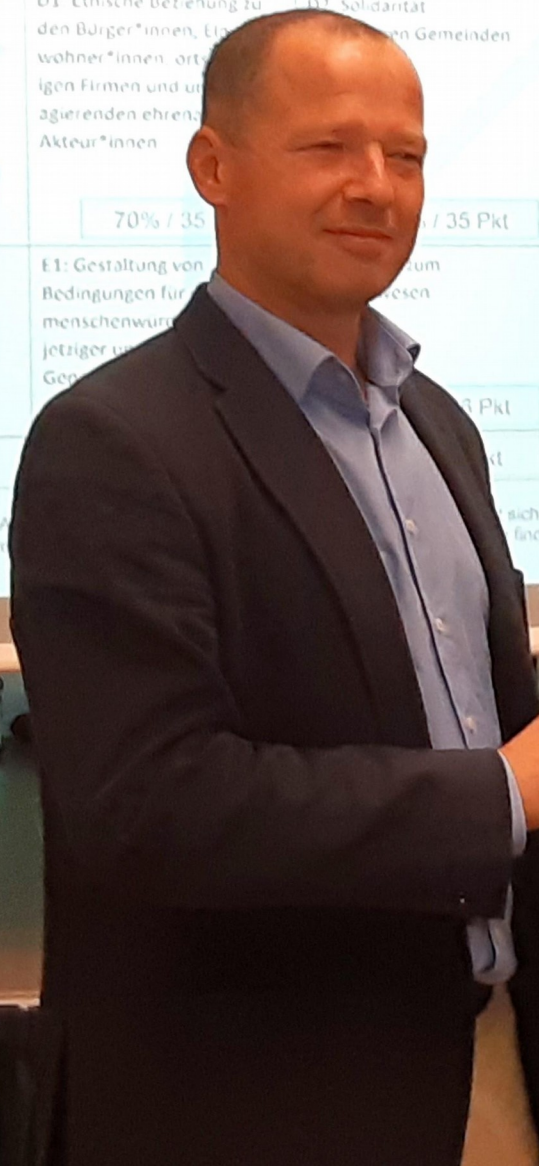


20.11.2018, 20:24 Uhr



Gemeinwohl als Ziel: Eine Gemeinde denkt um

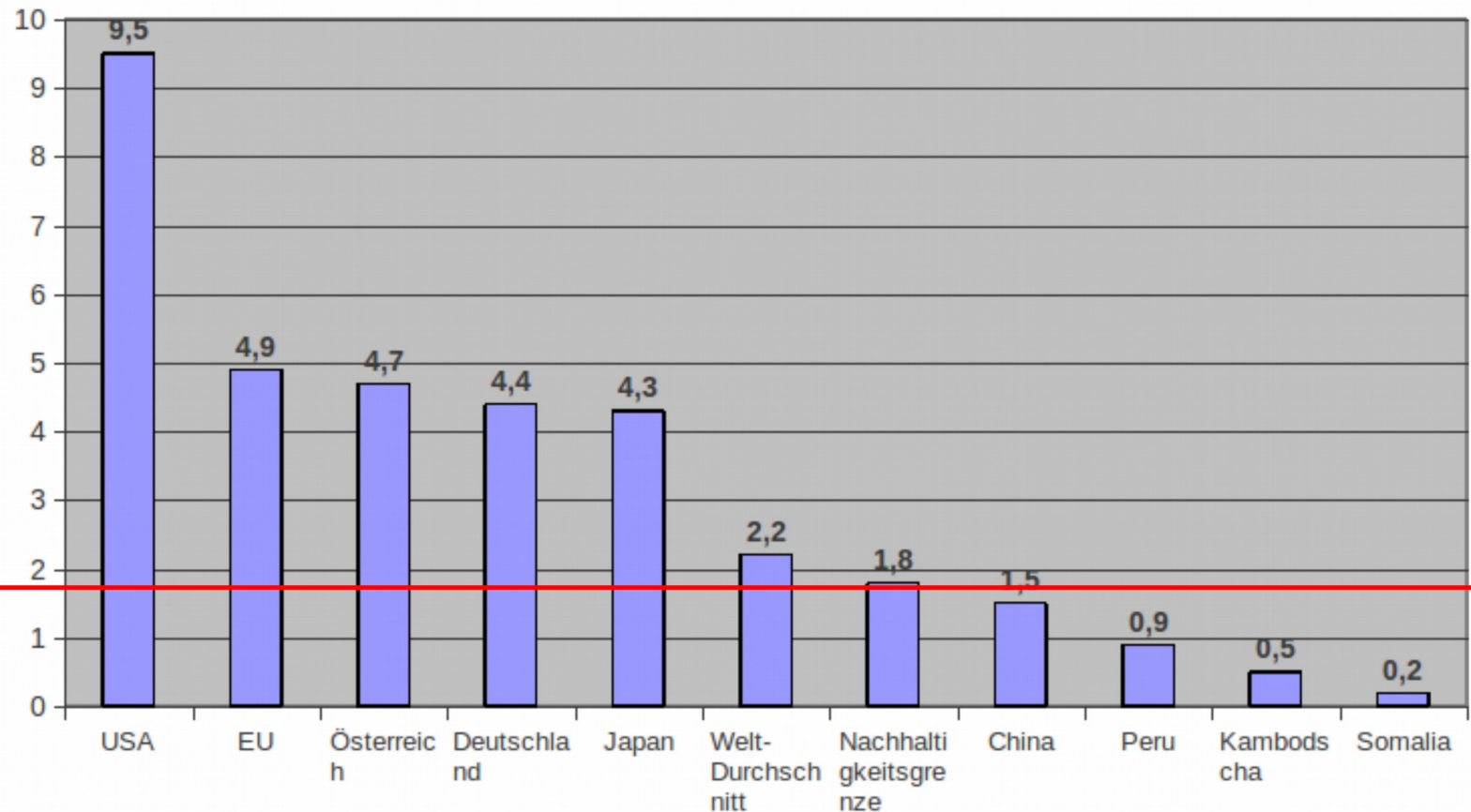
B1: Ethisches Finanzmanagement				
80% / 24 Pkt				
C1: Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit	C3: Ökologisches Verhalten der Mitarbeiter*innen, Mandatsträger und koordinierten Ehrenamtlichen	C4: Gerechte Einkommensverteilung	C5: Innerorganisatorische Demokratie und Transparenz
50% / 45 Pkt	40% / 20 Pkt	30% / 9 Pkt	80% / 48 Pkt	50% / 45 Pkt
D1: Ethische Beziehung zu den Bürger*innen, Elterngemeinden	D2: Solidarität zwischen Gemeinden	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte / Dienstleistungen	D4: Soziale Gestaltung der Produkte / Dienstleistungen	D5: Demokratische aktive Mitwirkung zur Erhöhung der sozialen und ökologischen Standards
70% / 35 Pkt	30% / 35 Pkt	70% / 21 Pkt	30% / 24 Pkt	60% / 18 Pkt
E1: Gestaltung von Bedingungen für menschenwürdige jetziger und zukünftiger Generationen	E2: Reduktion des CO ₂ -Ausstoßes	E3: Reduktion der Umweltauswirkungen	E4: Soziale Gestaltung der Haushalte	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung
30% / 15 Pkt	30% / 15 Pkt	30% / 15 Pkt	30% / 15 Pkt	30% / 15 Pkt
BILANZ				

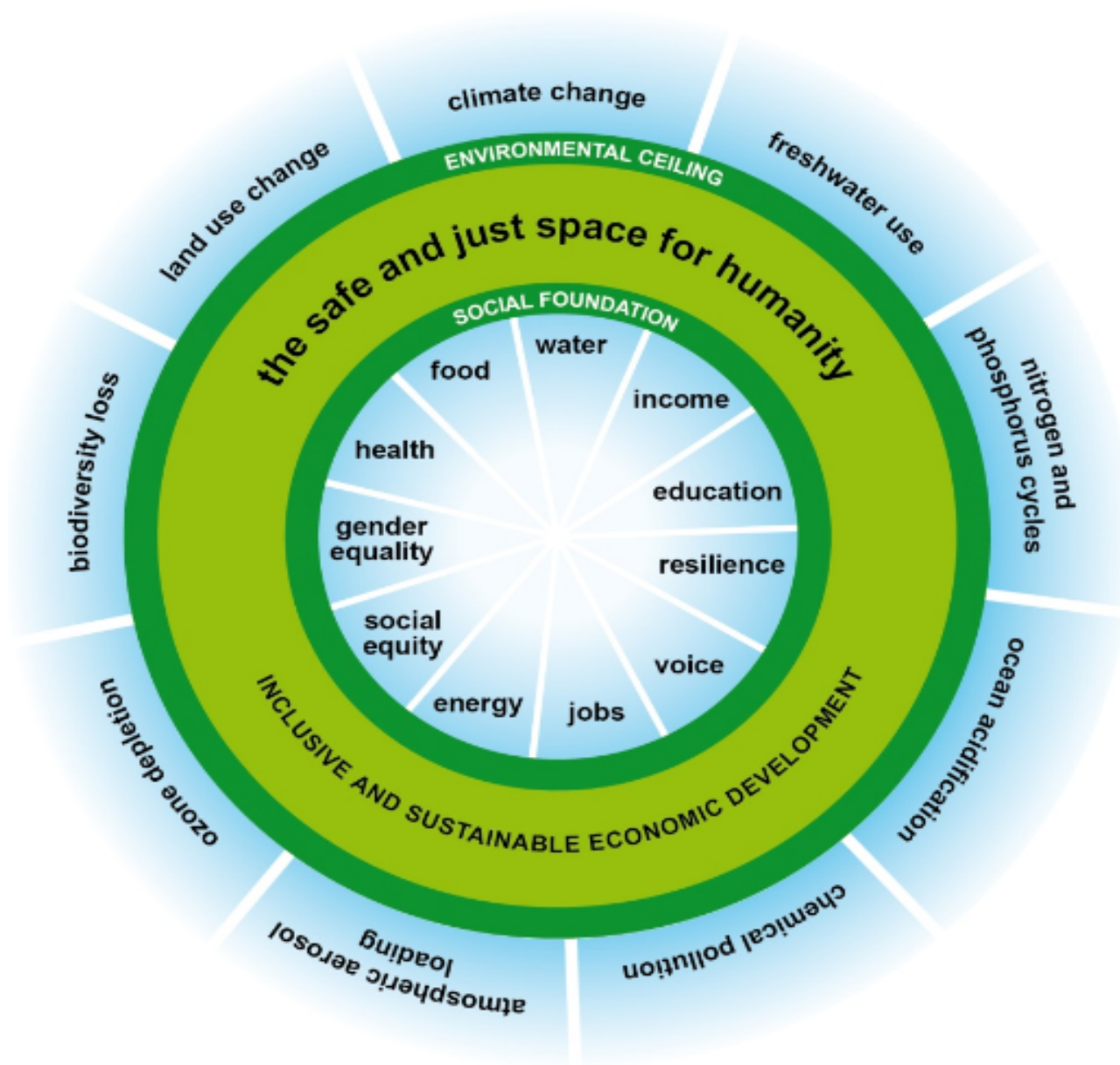




Ökologische Menschenrechte

Ökologischer Fußabdruck (Hektar pro EinwohnerIn)







"Die Gemeinwohl-Ökonomie praktisch zu machen ist die vielleicht wichtigste Herausforderung unserer Generation."

Otto Scharmer



Mitmachen!



Privatperson: Mitglied werden, Energiefeld, im Bankprojekt Anteile zeichnen, ...



Unternehmen: Gemeinwohl-Bilanz erstellen, ...



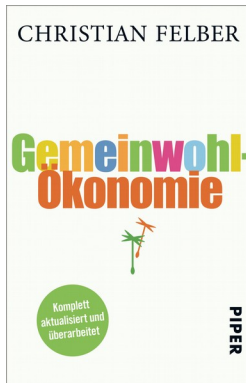
Gemeinde: Gemeinwohl-Gemeinde werden, ...



Bildungseinrichtung: Lehre, Forschung, Bilanz, ...



Zum Gemeinwohl!



<http://ecogood.org/>

<https://www.mitgruenden.at/>

<http://christian-felber.at/>



Verfassung Boliviens

Pachamama: (Präambel) „con la fortaleza de nuestra Pachamama y gracias a Dios, refundamos Bolivia“

Vivir bien: suma qamaña

Bien común: Art. 270 (Regionalverwaltung) und 385:
„Die geschützten Gebiete stellen ein Gemeingut dar“

Naturschutz:

- Völkerrechtliche Verträge (Art. 255)
- nachhaltige Rohstoffgewinnung (311)
- Schutz indigenen Landes (403)



Verfassung Ecuadors

Pacha Mama: - Präambel

- Art. 71 (Rechte der Natur)

Buen vivir: sumak kawsay

Bien común: Art. 83 (Staatsbürgerpflichten):

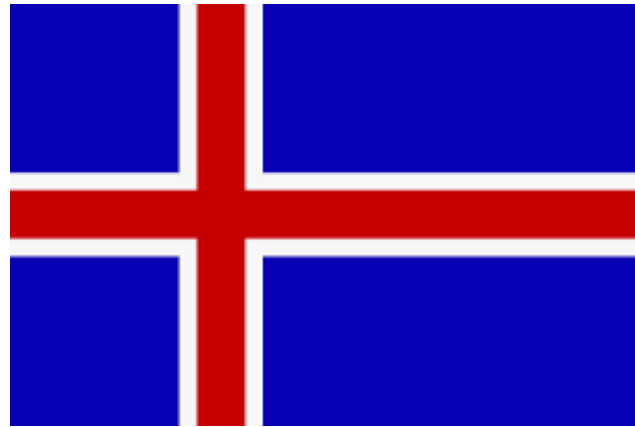
„Promover el bien común y anteponer el interés general al interés particular, conforme al buen vivir.“

Rechte der Natur: eigenes Kapitel, Art. 71-74



"Die Natur oder Pacha Mama, in der das Leben sich reproduziert und entfaltet, hat das Recht auf ganzheitliche Anerkennung ihrer Existenz, die Erhaltung und Erneuerung ihrer vitalen Kreisläufe, Strukturen, Funktionen und Entwicklungsprozesse.“

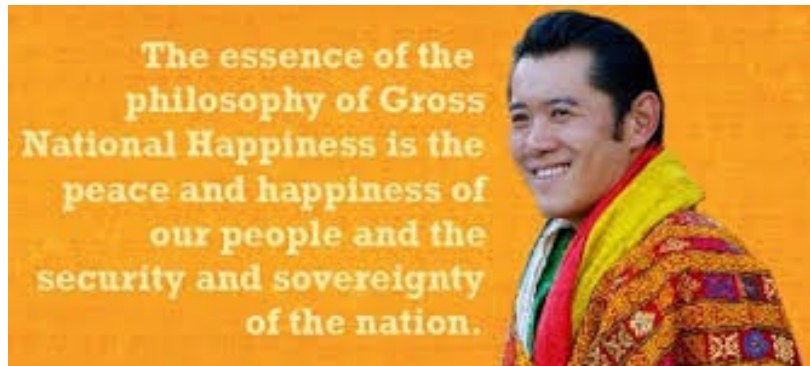
Art. 71



„Iceland’s nature constitutes the basis for life in the country. All shall respect and protect it (...)

The use of natural resources shall be such that their depletion will be minimised in the long term and that the **right of nature** and coming generations be respected.“

People’s Constitution, Art. 33



Bhutan

- Bruttonationalglück (GNH)
- Screening Tool für Politik-Entscheidungen
- Entscheidung gegen WTO-Beitritt

